

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr	„ 5.—	„ 5.60
„ Vierteljahr	„ 3.—	„ 3.30
„ einen Monat	„ 1.50	„ 1.80

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Ferspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Expeditionen — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
zeichneten Tagen wird keine Ge-
wahr übernommen.

Nr. 14.

Donnerstag, 14. Januar 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Donnerstag Seite 2.

Aus dem Kurhaus.

Für die Abonnenten der Cykluskonzerte.

Bei der regen Nachfrage nach Plätzen zu den
6 Konzerten des zweiten Cyklus werden die seit-
herigen Abonnenten gebeten, ihr Recht auf eventuelle
Erneuerung des alten Abonnements möglichst bald,
spätestens bis zum 16. d. Mts., auszuüben. Der
Umtausch kann täglich auf der Hauptkasse gegen
Vorzeigung der alten Karten erfolgen.

Gesellschaft und Kurleben.

Zum Kurgebrauch hier eingetroffen ist der General-
intendant des Hoftheaters zu Weimar, Herr Rittmeister
von Schirach.

Neu eingetroffene Offiziere: Major Apelt (Posen),
Hauptmann Baumbach mit Gemahlin (Dresden), Leutn.
Becker mit Gemahlin (Darmstadt), Rittmeister Brandes
mit Gemahlin (Kemma), Leutn. Butschkowski (Mern),
Leutnant Conrad, Baron von Cramm (Braunschweig),
Hauptmann Dammann (Wittenberg), Major Duerr (Duis-
burg), Leutnant Fischer (Stolp), Hauptmann Gaede
(Jüterbog), Hauptmann Gieser mit Familie (Spandau),
Hauptmann Hübner (Burg), Oberleutnant Hübner
(Höchst), Hauptmann Keller (Dieuze), Oberleutn. Liesau
(Diez), Hauptmann Moritz (Metz), Hauptmann v. d.
Osten mit Gemahlin (Frankfurt a. O.), Rittmeister Frhr.
v. Paleske (Spengowken), Hauptmann Reinbach mit Ge-
mahlin (Fulda), Leutnant Schachert (Rendsburg), Oberst-
leutn. Schmidt v. Schwind (Eschberg), Offizier Schneider
(Lichterfelde), Oberleutn. Seidler (Stralsund), Major Still-
fried (Potsdam), Hauptmann Voigt (Magdeburg), Oberst
Wermelskirch mit Gemahlin (Frankfurt) Hauptmann von
Wurm (Gotha), Hauptmann v. Zobelitz mit Gemahlin
(Berlin), Generalleutnant v. Schoch mit Gemahlin (Nürn-
berg).

Das Neueste aus Wiesbaden.

Das Eisene Kreuz an Wiesbadener.

Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet:
Feldunterarzt Franz Fabry und Fähnrich zur See
Hans Fabry, Söhne des verstorbenen Architekten
Franz Fabry; Einjährig-Freiw. im Füß.-Regt. 80 Post-
assistent Willi Jenett, Sohn der Frau Anna Jenett;
Kriegsfreiwilliger Gefr. im Res.-Inf.-Regt. 223 Heinrich
Felix Schmid, Sohn der Frau Dr. Anna Schmid;
Forstschüler Franz Geyer, Sohn des Revier-
försters Geyer.

— **Königliche Schauspiele.** Heute Donnerstag wird
Kreuzers Oper «Das Nachtlager in Granada» mit
dem Ballett «Die Aufforderung zum Tanz» wieder-
holt (Abonnement B). Für Sonntag, den 17. d. Mts.,
wird eine Aufführung der Oper «Don Juan» vor-
bereitet, in welcher Herr de Garmo zum erstenmale
die Titelpartie singt; neubesetzt sind ferner die
Partien des «Octavio» mit Herrn Schubert und des
«Masetto» mit Herrn Frorath a. G.

— **Walhalla-Theater.** Morgen Freitag findet die
Abschieds-Vorstellung des Ensembles vom Frankfurter
Schumann-Theater statt. Gegeben wird als letzte Vor-

stellung des Ensembles „Kam'rad Männe“. — Am Sam-
stag, den 16. Jan. hält ein neues Ensemble seinen Einzug
im Kurtheater, das erstklassige Kunstdarbietungen, sowie
vornehme Konzert- und Gesangsnummern bringt. Die
Veranstaltungen finden bei volkstümlichen Preisen statt.
Beginn der Vorstellungen allabendlich 8 Uhr, Sonntags
6 Uhr.

Konzert im Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Das 6. Konzert im „Verein der Künstler und
Kunstfreunde“ wurde von Fräulein Mary Mora
v. Goetz (Gesang) und Herrn Enrico Mainardi
(Cello) bestritten. Fräulein v. Goetz ist von ihrer Mit-
wirkung in Konzerten des „Wiesbadener Männergesang-
vereins“ und der Kgl. Kapelle noch in bester Erinnerung
und erfreute auch gestern wieder die Zuhörer durch die
ausgeglichenen, von feinem Kunstverständnis diktierten
Gesangsvorträge. Namentlich nach der gesangstech-
nischen Seite hin bot die Künstlerin Ausserordentliches.
Mit ihren natürlichen Mitteln weiss sie meisterlich haus-
zuhalten; die Atemkunst, die Aussprache, die Falsett-
stimme sind sorgfältig gepflegt. Die Darbietung der
Lieder von Schubert, Schumann, Strauss, Brahms und
Reger zeugten von fein abwägendem künstlerischen
Intellekt und gewährte so den Hörern ein ruhiges Ge-
nüssen. Temperamentvollere Töne wurden in dem
wirkungsvollen Lied „Mahnung“ von Hans Hermann
angeschlagen, das denn auch wiederholt werden musste.
— Herr Mainardi verfügt über eine hervorragende tech-
nische Fertigkeit und über eine schlanke, vornehme Ton-
gebung, frei von allen Schlacken und Unebenheiten.
Einen hohen Genuss gewährte uns der Künstler im Ver-
ein mit Herrn Prof. Mannstaedt durch den Vortrag
von Brahms E-moll-Sonate. Namentlich der zweite Satz,
das Allegretto menuetto, machte einen besonders reiz-
vollen Eindruck. In einer Suite von Bach für Cello
allein und in drei kleineren Stücken von Suck, Herbert
und Randegger bot Herr Mainardi weitere Proben seiner
hochentwickelten Kunst, die hier und da durch breitere
Tonentfaltung und Vertiefung des Ausdrucks vielleicht
noch an Wirkungskraft gewinnen könnte. Herr Prof.
Mannstaedt waltete am Klavier mit gewohnter
Meisterschaft seines verantwortungsvollen Amtes. Das
Publikum liess es an lebhafter Zustimmung nicht fehlen.

we. Die Kriegstagung der Bäckermeister. In einer
Versammlung der Bäckerinnung wurde einstimmig be-
schlossen: 1. Weissgebäck wird vorläufig in Wies-
baden nur Wochentags, und auch dann nur ein-
mal gebacken. 2. Für die Folge wird ausser dem ge-
wöhnlichen Brot auch Kriegsbrot gebacken. Kuchen
von der Kundschaft werden zum Backen nicht mehr
angenommen, da es bei diesen dem Bäcker nicht möglich
ist, für eine der Bundesratsverordnung entsprechende
Mischung zu garantieren. Englisches Brot wird
ferner als „Teebrot“ bezeichnet. Vorläufig bleibt es
bei 3-Pfennig-Brötchen. Mürbe Brötchen werden
vom 15. Januar ab nicht mehr gebacken.

— **In Wiesbadener Lazaretten.** Auszug aus der Ver-
wundetenliste der Auskunftsstelle über im Felde stehende
nassauische Soldaten in der „Loge Plato“: Res.-Fuss-
Art.-Regt. 27: Oberleut. Fach (Tusternau), Schützenhof-
strasse 15. Inf.-Regt. 81: Unteroff. Jäger (Krehdorf),
Res.-Lazarett 1. Ers.-Bat. 42: Noll (Hainichen), Hotel
Weins. Inf.-Regt. 85: Leut. Schad (Wiesbaden), Goethe-
strasse 25. Inf.-Regt. 87: Winner (Nauert), Res.-Lazarett 1.
Bäckerei-Kolonie 2 des 9. Armeekorps: Gefr. M. Graf
(Grevensberg), Paulinenschlösschen. Ers.-Hilfs-Bäckerei
des 11. Armeekorps: Militär-Bäcker R. Neumann (Trep-
tow), ebenda. In der Auskunftsstelle liegen des weiteren
die Verwundetenlisten der Lazarette in Frankfurt a. M.,
Mainz, Biebrich, Homburg, Bingen, Eltville, Rudesheim,

Ostrich, Winkel-Volirads, Geisenheim, Schlangenbad,
Langenschwalbach, Idstein, Kloster Eberbach, Offizier-
Genesungsheim in Falkenstein und Trier auf.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Der Dichter Richard Dehmel, der als kriegsfrei-
williger Musketier ins Feld zog und nach Verleihung
des Eisernen Kreuzes zum Vizefeldwebel befördert wurde,
ist jetzt zum Leutnant ernannt worden.

— **Kriegsmuseum.** Der Vorstand des „Weinheimer
Alte Herren-Verbandes“ hat genehmigt, dass in den
Räumen des Bergfried — über der Ehrenhalle der W.
S.-C. Wachenburg — ein Kriegsmuseum eingerichtet
wird.

— **Kleine Nachricht.** Generalmusikdirektor Max von
Schillings, der als freiwilliges Mitglied des kaiserlichen
Automobilkorps im Felde steht, hat das Eisene Kreuz erhalten.

Aus unseren Kriegstagen.

— **Die Entwicklung des Schützengrabens.** Wie so
manche andere Errungenschaften der modernen Kriegs-
technik ist auch der Schützengraben nicht sozusagen über
Nacht geschaffen worden, sondern ist das Endglied einer
länger zurückreichenden interessanten Entwicklungskette.
Die Anfänge eines solchen Erdkrieges, schreibt die „Tägl.
Rundschau“, scheinen nach Oleott auf die Völker des
alarodischen Stammes (zu denen auch die Sumerer, die
Träger der Urkultur in Babylonien, gewöhnlich gerechnet
werden) zurückzugehen, und zwar auf die Ainos, die an-
scheinend ersten Einwohner der japanischen Inselwelt;
sie verteidigten sich noch zu den Zeiten der grossen
japanischen Nationalhelden Hideyoshi und Jyeyasu um
die Wende des 16. zum 17. Jahrhundert von selbst-
gegrabenen mannstiefen Erdlöchern aus mit Bogen und
Pfeil, also Fernwaffen, gegen die geschlossen anrückenden,
vor allem mit dem Schwert kämpfenden Ritter-
aufgebote der Samuraischen des Mikado oder vielmehr
seiner allgewaltigen Shogune oder „Hausmeier“. Im
letzten Drittel des 19. Jahrhunderts trafen die Engländer
in Südafrika etwas Ähnliches an. Von den wie Wild ge-
hetzten Buschmännern hatten die gutdisziplinierten Zulu-
horden Ketschways die List übernommen, sich der
Länge nach bis auf den Kopf in den Steppensand ein-
zuwühlen oder in kleinen Mulden einzuschaukeln, um
den ahnungslos herankommenden Gegner durch blitz-
schnelles Auftauchen und Überfall der Marschkolonnen zu
vernichten; so erlebten die britischen Truppen den be-
rühmten „schwarzen Tag“ von Isandlwana, bei dessen
Besprechung Feldmarschall Wolseley einmal ausdrück-
lich die „Zulutaktik“ hervorhebt. Fast ein Vierteljahr-
hundert später griff die „Burentaktik“ diesen Gedanken
der ausgiebigsten Geländeausnutzung mit Schaufel und
Spitzhacke auf, der dann, geradezu raffiniert ausgebildet,
im russisch-japanischen Kriege einer der wichtigsten
Siegesfaktoren wurde. Seitdem bildet die Technik der
Schützengräben einen wichtigen Teil der militärischen
Ausbildung aller modernen Heere, in der die Truppen
eine erstaunliche Übung und Vollkommenheit erlangten,
wie jetzt der Weltkrieg auf beiden Seiten zeigt.

ar. Das erste deutsche Soldatenheim im Feindesland.
Das erste deutsche Soldatenheim im Feindesland
ist vor kurzem in Lüttich eröffnet worden. Der
Evangelische Jünglingsbund hat den Betrieb ganz
nach der Weise unserer heimischen Soldatenhäuser
eingerichtet.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 2090

Konzertprogramm für Donnerstag.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 25. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Jrmr.

1. Graf Waldersee-Marsch . . . F. W. Münch
2. Ouverture zu „Boccaccio“ . . . F. v. Suppé
3. Ballettszene . . . A. Czibulka
4. Finale aus der Oper „Ernani“ . . . G. Verdi
5. Türkische Scharwache . . . G. Michaelis
6. Ouverture zu „Die Grossherzogin von Gerolstein“ . . . J. Offenbach
7. Fantasie aus der Oper „Mignon“ . . . A. Thomas
8. Amazonen-Marsch . . . F. v. Blon

Abend-Konzert.

8 Uhr. 26. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

1. Ouverture zu „Iphigenie in Aulis“ . . . Ch. Gluck
2. Air . . . J. S. Bach
3. Eine kleine Nachtmusik . . . W. A. Mozart
4. Ouverture zu „Prometheus“ . . . L. v. Beethoven
5. a) Du bist die Ruh, Lied . . . F. Schubert
b) Träumerei . . . R. Schumann
6. Fantasie über eigene Melodien . . . F. Mendelssohn
7. Mit Gott für Kaiser und Reich, Marsch . . . J. Lehnhardt

In den Theatern.

Hoftheater: 7 Uhr. Das Nachtlager in Granada.

Residenztheater: 7 Uhr. Wolkenreiter.

Kurtheater: 8 Uhr. Kam'rad Männe.

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tynauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Die Inventur-Ausverkaufstage bringen Angebote in Damenkonfektion, Kleider- und Seidenstoffen usw. zu kaum wiederkehrenden billigen Preisen.

J. Hertz
Damen-Moden, Langgasse 20.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 12. Januar 1915.

Anders, Fr. Major, Lehr i. Baden	Villa Hertha	v. Homeyer, Fr. L. St. Wendel	Hotel Balmoral	Schorkopp, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Bacharach, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol	Husselrath, Hr. Hauptm. d. R., Höchst	Metropole u. Monopol	Schröder, Johann, Niederlahnstein	Augenheilstalt
Ball, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol	Israel, Hr. Kfm., Berlin	Palast-Hotel	Schulz, Fr.	Pension Grosse
Bauchwitz, Hr., Berlin	Europäischer Hof	Jakob, Hr., Mainz	Zur Sonne	Schulze, Hr. Hauptm. m. Fr.	Rose
Baum, Hr., Köln	Hessischer Hof	Jost, Hr., Würzburg	Augenheilstalt	Schwerdt, Hr. Oberster Dr. m. Fr., Mainz	Hotel Royal
Bessmann, Hr. Kfm., Limburg	Einhorn	Käferlein, Hr. Hauptm., Saargemünd	Hotel Royal	Sperling, Hr. Landger.-Präsident Dr., Lyck (Ostpr.)	Schwarzer Bock
Blach, Hr. m. Fr., Brüssel	Wiesbadener Hof	Kaiser, Hr. Oberleut., Dresden	Tannus-Hotel	Stempell, Fr. Prof., Münster i. W.	Primavera
Bleickell, Fr. Ministerialrat, Strassburg	Pension Columbia	Kalbitzer, Hr. Kfm., Neuwied	Einhorn	Stoblen, Hr. Kfm., Kissingen	Grüner Wald
Blumer, Fr., Zwickau	Kuranstalt Dr. Abend	Karcher, Hr. Dir. m. Fr., Dillingen	Metropole u. Monopol	Suyken, Hr. Pfarrer, Gundersbach	Hotel Fuhr
Bodenheim, Hr. Kfm., Kassel	Park-Hotel	Kastl, Fr., Frankfurt	Schwarzer Bock	Thiel, Fr. Superintendent, Pilsballe (Ostpr.)	Schillingstr. 3
Böhl, Hr., Kassel	Erbprinz	Klemm, Hr. Rechtsanw. u. Notar, Langenschwalbach	Hotel Balmoral	Trentmann, Fr., Osnabrück	Mühlgasse 15
Brockhuis, Hr. Rechtsanwalt Dr., Köln	Rose	Knevels, Fr. L., Hannover	Reichspost	Wallhausen, Fr. Oberin, Kriegslazarett Hölzel	Rose
Creydt, Hr. Amtsrat m. Fr., Harsle b. Göttingen	Primavera	Köhler, Hr. Kfm., Frankfurt	Goldener Brunnen	Wallacher, Fr., Idar	Grüner Wald
Dilbritz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Reichspost	Krauss, Fr. Hauptm., Metz	Villa Frank	Wand, Hr. Hauptm., Landau (Pfalz)	Astoria-Hotel
Dertz, Hr. Hauptm., Frankenberg	Hessischer Hof	Kuntze, Fr. Hauptm., Königsberg	Christl. Hospiz II	Warren, Fr.	Palast-Hotel
Draudt, Hr. Hauptm., Darmstadt	Prinz Nikolaus	Lehmann, Hr. Kfm., Frankfurt	Europäischer Hof	Weber, Hr. Kfm., Selb i. Bayern	Westfälischer Hof
Duerf, Fr. Major, Duisburg	Schwarzer Bock	Levi, Hr. Kfm., Ulm	Reichspost	Weller, Hr. Kfm., Köln	Metropole u. Monopol
Eckert, Hr., Niederselters	Augenheilstalt	Lex, Hr. Landrat, Weilburg	Prinz Nikolaus	Weiss, Hr. Leut., Tilsit	Wiesbadener Hof
Feyerabend, Hr. Oberleut., Kempen	Metropole u. Monopol	Liedenhof, Hr., Runstedt	Schwarzer Bock	Wermelskirch, Hr. Oberst m. Fr., Frankfurt a. O.	Astoria-Hotel
Fischer, Hr. Referendar	Sanatorium Nerotal	Luxweiler, Fr. m. Tochter, Königswinter	Nassauer Hof	v. Westerell, Hr. Oberleut. m. Fr., Darmstadt	Palast-Hotel
Fischer, Fr. Hauptm., Berlin	Grüner Wald	Lucht, Hr. Kfm., Bielefeld	Hotel Weiss	Willrath, Fr. Oberleut. m. Sohn, Guben	Marktstrasse 6
Fixmer, Fr., Kettelbruch	Metropole u. Monopol	Mac-Leon, Hr. Hauptm., Danzig	Astoria-Hotel	Windgassen, Hr. Kfm., Düsseldorf	Wiesbadener Hof
Frank, Fr., Mannheim	Palast-Hotel	Maier, Hr. Fabr., Kellheim	Prinzer Hof	Winkelmann, Fr. Baurat, Weilburg	Goldenes Kreuz
Friede, Hr. Kfm., München	Grüner Wald	Meissner, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof	Winzen, Fr., Düsseldorf	Nassauer Hof
Fuchs, Hr. Fabrikbes., m. Tochter, Aschaffenburg	Primavera	Möhn, Hr., Limburg	Zur Sonne	Wolff, Hr.	Metropole u. Monopol
Fuchs, Fr. Fabr., Ransbach	Wiesbadener Hof	Möller, Fr., Rennerod	Einhorn	Wolters, Fr., Göttingen	Zur Sonne
Fulde, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Möller, Hr., Bressberg	Zur Sonne	Wunderlich, Hr., Euskirchen	Primavera
Funke, Hr. Major m. Fr., Oldenburg	Hansa-Hotel	Müser, Hr., Köln	Rose		Tannusstr. 30
Gaertner, Hr., Köln	Hansa-Hotel	Nassau, Hr. Dr. med., Düsseldorf	Preussischer Hof		
Gehlen-Heimes, Fr. L., Cronberg	Quisisana	Neu, Hr. Fabr., Nürnberg	Hotel Central		
Glass, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol	Oehren, Hr. Leut. d. R. m. Fr., Köln	Wiesbadener Hof		
Gland, Hr. Dr. chem., Bremen	Park-Hotel	Passauer, Hr. Hauptm. m. Fr., Thorn	Hotel Viktoria		
Glusack, Hr., Würzburg	Reichspost	Philbig, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald		
Gordon, Hr. Kfm., Zürich	Römerbad	Pillmay, Fr. Kommerzienrat, Dresden	Schwarzer Bock		
Gramm, Hr. m. Fr., Essen	Hotel Central	Rapp, Hr. Hauptm. m. Fr.	Hotel Central		
Hagemann, Hr. Kfm., Heubelburg	Hotel Central	Freifrau v. Rössing, Exzell., Fr. m. Tochter, Oldenburg	Rose		
Hartherz, Hr., Langenschwalbach	Zur Sonne	Reith, Hr. Kommerzienrat, Saarbrücken	Rose		
Heck, Jakob, Udenheim	Augenheilstalt	Sachs, Hr. Reg.-Baumeister, München	Rose		
Heilmann, Hr., Bamberg	Württembergischer Hof	Saunson, Hr. Kfm., Norden	Palast-Hotel		
v. Helldorf, Hr. Rittmeister m. Fr., Wohlmirstedt	Schwarzer Bock	Schäfer, Fr., Frankfurt	Schwarzer Bock		
Hemp, Hr. Kfm. m. Fr., Neustadt	Hotel Central	Schleim, Hr., Frauenstein	Zur Sonne		
Herzog, Hr. Kfm., Köln	Hotel Vogel	Schloss, Hr., Frankfurt	Delaspöster, 2		
Hesse, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Schmidt, Fr., Posen	Bahnhofstr. 22		
Heym, Fr. Oberst m. Sohn u. Bed., Metz	Pension Columbia	Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn	Einhorn		
Hölling, Fr., Koblenz	Wiesbadener Hof	v. Schoch, Hr. Generalleut. m. Fr., Nürnberg	Sendig Eden-Hotel		
Hofmann, Hr. Dir. a. D. m. Fr., Linz	Schwarzer Bock	Schönwetter, Hr., Geisenheim	Augenheilstalt		
Hofsess, Hr., Frankfurt	Weisse Lilien				

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 13. Januar 1915.

Hr. Rittergutsbesitzer Graf Wilhelm von Königsmarck u. Fr. Gräfin von Königsmarck m. Bed., Ober-Lessnitz. — Hr. Otto Garrels u. Fr., Antwerpen. — Hr. Willy Wolfsohn m. Fr. u. Bed., Freiburg i. B. — Fr. Baronin von Beust, Norderney. — Alexander von Alechine m. Fam. u. Bed., Woronesch. — Fr. Krüger, Woronesch. — Fr. Anna Keding m. Begleit., Fr. Stecher, Greven. — Baron u. Baronin von und zu Weichs an der Glon. — Hr. Wilhelm Streit, Florenz. — Hr. W. Weimann u. Fr. — Hr. Rittm. im Kürassier-Regt. Nr. 5 Horst Grieser u. Gem., Riesenburg. — Hr. Moritz Bacher u. Fr., Nizza. — Hr. Bergwerksbesitzer W. Suermondt u. Fr., Potsdam. — Fr. Hauptmann Domizlaff, Friedberg. — Fr. Hauptm. von Hake m. Kind u. Bed., Spandau. — Hr. Kommerzienrat E. Wilh. Turck u. Fr., Lüdenscheld. — Hr. Carl Ney mit Frau u. Fr. Thea Meyer, B.-Baden. — Fr. Margareta Dr. Arnold, Dresden. — Freifr. von Lupin, München. — Herr Oberleutn. a. D. von Raffel m. Bed., Stolp i. P. — Fr. Elisabeth Böhler, Brüssel. — Hr. Alfred Bastian, München. — Hr. Fabrikant Th. Kissler u. Fr., Löhne i. W. — Fr. Alice Diemer. — Hr. Karl Jäger u. Fr., Frankfurt a. M. — Fr. Bertha Goossens, Bonn. — Hr. S. von Lucius, Dresden. — Hr. Dr. u. Notar Gustav Witthoff u. Fr., Ronsdorf. — Fr. Direktor M. Schaum, Köln. — Herr Rittergutsbes. u. Major a. D. Hugo von Base u. Fr., Haus Huesen. — Fr. Ernst Romlau u. Fr. Tochter, Lüdenscheld. — Fr. Generalkonsul Gussie Haupt m. Kind u. Fr. Julie Ungerer, Rio de Janeiro. — Hr. Alfred Bastian, München. — Hr. Dr. phil. Jackh, Berlin. — Fr. Annie Vortisch, Hausen Raitbach. — Hr. Major a. D. Gustav Ernst von Roerdanz, Wiesbaden. — Hr. Leut. im Ulanen-Regt. 15 E. Reichardt u. Fr., Rittergut Leinitz. — Hr. Carl Kraussoldt m. Fr. u. Fr. Tocht., Iserlohn. — Hr. Hauptm. im Feldart.-Regt. 47 Carl Reinbach m. Fr., Fulda. — Hr. Werner Turck, Lüdenscheld. — Hr. Oberleutn. a. D. Schmidt von Schwind m. Fr. Tocht. u. Bed., Eschberg. — Fr. Gertrud Heimes, Cronberg. — Fr. Marga Gehlen-Heimes, Cronberg. — Hr. Rittmeister u. General-Intendant d. Hoftheaters Carl B. N. von Schirach, Weimar.

BOLS-STUBE

mit Holländischem Kaffee — die einzige am Platze
Webergasse 9Bedienung durch Holländerinnen in Nationaltracht.
Fernsprecher 4682. 16975

Weinstube zum Rudesheimer

Michelsberg 10. 16427

Ausgesprochene Weinstube mit Delikatessen

Emopinol-Franzbranntwein

(echt verstärkter Fichtennadel-Franzbranntwein)

ausserst wohltuend, kräftigend u. wirksam u. ist zur Massage unentbehrlich. Aerztlich erprobt u. empfohlen; 1000fache Anerkennungen; Export nach allen Ländern.

Vertrieb nur Drogerie **Moebs**, Tannusstr. 25, Telefon 2007.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 14. Januar 1915.

14. Vorstellung.

23. Vorstellung. Abonnement B.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Akten.

Musik von C. Kreutzer.

Hierauf:

Aufforderung zum Tanz.

Ein Tanzbild. Musik von Carl Maria von Weber-Berlioz

Einstudiert von der Ballettmeisterin Frau Kochanowska.

Ausgeführt von Fräulein Salzmann, Fräulein Gläser I und dem gesamten Ballett-Personal.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¼ Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 14. Januar 1915,

abends 7 Uhr:

Dutzend- u. Fünfigerkarten gültig.

Wolkenreiter.

Lustspiel in 3 Akten von Leo Walther

Stein und Eduard Ritter.

Spielleitung: Feodor Brühl.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr

Kur-Theater.

Donnerstag, den 14. Januar 1915.

Vorstellung zu ermäßigten Preisen:

Gastspiel des

Frankfurter Schumann-Theaters:

Kam'rad Männe.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10¼ Uhr